

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich per Fax oder Email mit dem Stichwort „fms-Regionaltag“ an

Fax: 07071-295772

Email: guenter.gauglitz@ipc.uni-tuebingen.de

## Teilnahmegebühren<sup>\*)</sup>

Bitte überweisen Sie rechtzeitig den nachstehenden Betrag für

Teilnehmer (bei Zahlungseingang 30.04.10) 50 Euro

Teilnehmer 60 Euro

<sup>\*)</sup> gem. § 4.22 UStG wird keine MwSt erhoben

Auf Konto **13004** bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ **64150020**) mit Verwendungszweck:

Gauglitz, Projektnummer 00301, fms-Regionaltag

Getränke während der Pausen, Imbiss und Tagungsunterlagen sind im Preis enthalten.

Bedingungen für Geräteausstellung: Auf Anfrage

## Teilnehmer

Firma: .....

Name: .....

Telefon: .....

Email: .....

Datum/Unterschrift: .....

Vielen Dank!

Wir freuen uns über Ihren Besuch

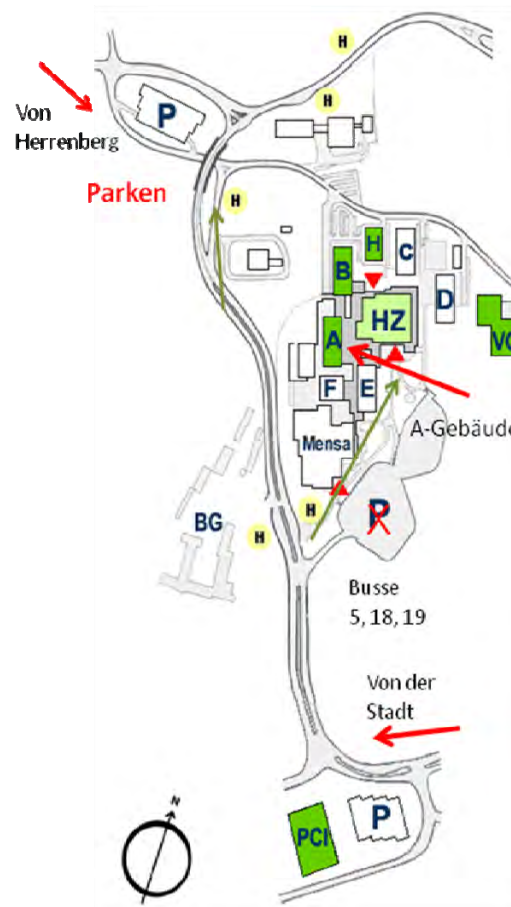
## Anfahrtsbeschreibung

Anfahrt nach Tübingen und zur Morgenstelle mit Flugzeug, Bahn oder Auto finden Sie zusammen mit Stadtplan und Links zu Öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter:

[http://www.uni-tuebingen.de/Chemie/index\\_plaene.html](http://www.uni-tuebingen.de/Chemie/index_plaene.html)

## Lage und Anfahrt mit Bus oder Auto

### Naturwissenschaftliche Institute



## fms-Regionaltag

Forschungsgesellschaft

Messtechnik, Sensorik und

Medizintechnik

## Entwicklungen und Perspektiven der Patientennahen Diagnostik



Universität Tübingen

7. Juni 2010, 9:45– 17.00 Uhr



## Einladung

Entwicklungen in der modernen Analytik haben neue Anwendungsfelder in der Medizintechnik eröffnet: Die Kombination von miniaturisierten Transducern, Biosensorschichten und Telemetrie ermöglichen eine immer bessere Ausstattung von Zentrallabors in Kliniken oder auch in Praxisgemeinschaften mit einer patientennahen Notfallanalytik.

Heute werden international Begriffe wie „Alternative Testing“, „Bedside Testing“, „Near-patient Testing“, „Point-of-care-testing“ (POCT) oder in Deutsch „patientennahe Labordiagnostik“ im allgemeinen Sprachgebrauch meist unterschiedlich verwendet. Durch den Einsatz dieser neuen Methoden soll Vollblut als Probenmaterial verwendet werden und auf speziell ausgebildetes Laborpersonal verzichtet werden können.

Dies führt einerseits zu einer Verkürzung der Zeit zwischen Probenahme und Ausgabe des Analysenergebnisses (Turn-Around-Time, TAT), vermeidet unnötige Kosten eines Zentrallabors bei wenigen Proben außerhalb der Kernzeiten im Notfall und eröffnet andererseits Möglichkeiten für medizinische Praxen und angedachte Patientenselbstkontrolle z.B. im ambient assisted living einer alternden Gesellschaft.

POCT weist gegenüber der zentralisierten Diagnostik aber auch Nachteile auf, insbesondere hinsichtlich der Analysenkosten und der Realisierung eines dem Zentrallabor vergleichbaren Systems der Qualitätssicherung. Allerdings zeigen die auf den Markt drängenden kleinen Geräte Ansätze für die Zukunft, wie sie schon bei der Blutzuckerkontrolle mit den Glukose-Messgeräten weit verbreitet sind. Infektionen, Entzündungen, Sepsis sowie Herz-Kreislauf-Probleme sind typische Bereiche für POCT. Außerdem werden sich sicherlich in der Vor- und Nachsorge viele Anwendungen finden. Bei Firmen und in Forschungsprojekten wird an der Überwindung dieser vorhandenen Probleme gearbeitet.

An diesem Regionaltag der fms sollen der Status dargestellt, Trends aufgezeigt und Perspektiven diskutiert werden. Entsprechend sind Vertreter von POCT-Gremien, von Einrichtungen der Forschung und Entwicklung sowie der Industrie als Referenten eingeladen. Außerdem werden die Vorträge durch eine Geräteausstellung begleitet.

### Veranstaltungsort

Eberhard Karls Universität Tübingen, Auf der Morgenstelle 18, 3. Stock, A-Gebäude, Seminarraum des Institutes für Physikalische Chemie, 72076 Tübingen

### Veranstalter

Forschungsgesellschaft Messtechnik, Sensorik und Medizintechnik fms

Unterstützt durch  
Interuniversitäres Zentrum Stuttgart Tübingen IZST  
Fachgruppe Analytische Chemie der GDCh  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### Kontakt

Prof. Dr. Günter Gauglitz  
Institut für Physikalische und Theoretische Chemie  
Auf der Morgenstelle 18, 72076 Tübingen  
Tel: +49-7071-2976927, Fax +49-7071-295772  
Email: guenter.gauglitz@ipc.uni-tuebingen.de  
<http://barolo.ipc.uni-tuebingen.de>

### Mitorganisatoren

Prof. Dr. Peter Lupp, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, TU München  
Dr. Günther Proll, Biometrics  
Prof. Dr. Udo Weimar, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, Uni Tübingen

9:30 Anmeldung

9:45 Begrüßung: [Rektorat, fms, IZST](#)

- 10:00 Prof. Dr. Peter Lupp, TU München  
POCT – State of the Art und klinische Perspektiven
- 10:30 Eva-Maria Mack, Instrumentation  
Laboratory, Risikomanagement ein Teil  
des Qualitätsmanagements
- 10:50 Robert Gruppe, HemoCue  
HemoCue Glucose Daten Management  
Analyzer
- 11:10 Dr. Ludger Bodenbach, Roche Diagnostik  
Elektrochemisches System im POCT
- 11:30 Dr. Dorothea Zahn, BST  
Mehrweg-Biosensoren im professionellen  
POCT-Bereich
- 11:50 Dr. Susanne Emmerich, Inverness  
Neue Entwicklungen in der patientenna-  
hen Blutgasanalytik
- 12:10 Mittagspause - Geräteausstellung
- 13:30 Dr. Markus Schubert, Uni Stuttgart  
Photodetektionsentwicklung im POCT
- 14:00 Konrad Faulstich, Qiagen  
Portable Readers für Immuno- und Mole-  
kulare Point of Care Diagnostik
- 14:20 Kaffeepause
- 14:50 Dr. Günther Proll, Biometrics  
Biosensor-Trends in POCT
- 15:10 Nova Biomedical, Nova BGA &  
StatStrip™- Technologie setzt Maßstäbe  
in der Analyseperformance
- 15:30 Prof. Dr. Josef Schmid, Uni Tübingen  
Paradoxien der Gesundheitsversorgung im  
Sozialstaat 2020
- 16:00 [Geräteausstellung](#)
- 16:15 Präsentation des IZST-Verbundprojek-  
tes MoDekt, bmbf 16 SV 2330